

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

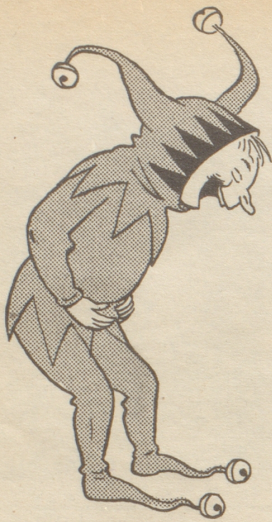
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

samen und Verlassenen nicht vergessen werden. Der Duft der Weihnachtsgüetzi nach alten Rezepten gebacken, erinnert uns an liebe heimgegangene Angehörige. Ein besonderes

Genau wie das Brunli hat der Ur-Opapa gerochen!

Schlechte Heiratschancen für verheiratete Frauen?

Hoffentlich!

«Gotthelf als Erzieher»

Die Hauptversammlung des Gemeinnützigen Vereins beschloß, im Jahr 1951 einen zwoetägigen Obstbaum- und einen ganztägigen Düngkurs durchzuführen. Als Vortragsthema wurde vorgesehen «Gotthelf als Erzieher.» B.

Unter besonderer Berücksichtigung der Vähfreude!

Schulwesen.

Da immer wieder Kino-Verführungen von Schülern besucht werden, sehen wir uns genötigt Eltern, Schüler und Veran- Kinder und Druckfehler sagen die Wahrheit!

Jeden Dienstag von 11 Uhr
(Violoncello)

ff Blut- u. Leberwürste

... und von 12 Uhr (Baßklarinette)
Schüblig!

Heute Freitag, 20.10 Uhr, im Schmiedensaal,
1. Stock, Gerbergasse 24, spricht der bekannte
Psycho-Physiognom W. Alispach, über

Das Triebleben des Menschen

Mit Lichtbildern und praktischen Experimenten!
Je ka mi!

Wieder erhältlich:

Die berühmten

Mailänderli

von Meilen, wie hausgemacht

Also: Meil-änderli!

Mein Mantel, der muß ums verrotten, aus Loden sein, ich schwör auf Loden

Auch wir schwören auf Loden

Früher hat man auf die Bibel geschworen!

Silvester - Premiere

Gastspiel Wiener Operetten-Bühne

Der Zarewitsch

Operette in 3 Akten von Franz Lehár

*Leider stehen die Zarewitsch-Aktien
immer noch zu hoch!*

SRA Kleinradios ab Fr. 298.— (Preise ohne Lust.)

Die meisten Preise sind heute ohne Lust!

*Wir bitten immer wieder ausdrücklich, die
Druckfehler nicht zu unterstreichen, sondern
höchstens durch ein Zeichen am Rande darauf
hinzuweisen. Wir haben in letzter Zeit ein paar
ganz prächtige Sachen nicht bringen können, weil
sie mit verlaufender Tinte unterstrichen und da-
her nicht mehr reproduzierbar waren.*



Kongreß-Restaurant
preiswert und gut

TAGESPROGRAMM

Stadttheater

«Der schwarze Hecht».

Atelier-Theater

«Don Gil von den grünen Hosen», 20.30 Uhr.

Theater der Untern Stadt

«Die weisse Weste», 20.30 Uhr

Ein farbiges Programm!

645. ~~.....~~ Jakob, ledig, Post-
chauffeur, von Schwändi, wohnhaft
in Wattwil, geboren zu Wattwil den
14. Dezember 1424, und

~~.....~~ Adele Luise, ledig, von
Wangen (Zürich), wohnhaft in Jona-
Wildau, geboren zu Dürnten den
29. Mai 1926.

Der Altersunterschied ist ein bißchen groß!!!

als Dr. Volkmar Andreae, der langjährige
erste Dirigent des Zürcher Tonhalle-Orche-
sters, seine Würde altershalber niederlegte.

Das hätten wir nie von ihm gedacht!

Les rencontres de championnat du
F.C. Malley semblent soudain attirer
la grande foule, puisque près de trois
mille deux spectateurs se sont donnés
rendez-vous au Stade de la Dent.

«Aber in Malley beinah (!) 3002»!

Seit einigen Jahren pflege ich im See, und gelegent-
lich auch in den Ferien, zu fischen. In der Regel bade

Ich schlage hie und da eine Scheibe und dann
den Weg nach meinem Chalet ein!

Samstag und Sonntag, den 13. und 14.

Sau-Regelt

1. Preis: 1 Schaf

Und die Sau wird später abgelassen!

Ein Geistlicher hat in Istachatta (Flori-
da) eine Teuerungsfeierlichkeit plötzlich
unterbrochen und sein Gebetbuch einem

Jetzt «feiern» die das auch noch!

hört ins Reich der Phantasie. Abschließend
muß erwähnt werden, daß alle diese unange-
nehmen Begleiterscheinungen die Brandent-
wicklung nicht beeinträchtigt haben. Schon

*... wofür die Brandentwicklung herzlich dankbar
war!*

Man kann sich über diese Aufführung nur freuen.
Sie hat eine Mission zu erfüllen. Sie wird der Straf-
anstalt sicher neue Freunde werben. H. R. H.

Hoffentlich nicht zu viele!!!

Frage Nr. 2576. Aufheben einer Vor-
mundschaft. Durch den Fragelasten möchte ich
vernehmen, ob ich berechtigt bin, „vogtlos“ zu wer-
den. Von meiner Frau bin ich geschieden. Aline-
mente sind keine zu bezahlen. Für die Kinder habe
ich einen Wohlfühl...

Sollte die Frau «Aline» gebeissen haben?!

Rest. Frohsinn Rejnach

Eigene Bauern-Schlachtung

Eine radikale Lösung!

Angina. An Frau G.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte
Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen.
Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei
Abszessen und Furunkeln. S. G.

RESANO
SCHWEIZER
TRAUBEN
SAFT

naturrein
voller Sonnenkraft!

Rot:
rassiger Waadtländer

Weiss:
feiner Neuenburger

kältegelagert
sortenrein